

Sensationelle Beach-Party



Auf die Mutterstadter ist Verlass. Und wenn es ums Feiern geht erst recht. Und wenn es um Hilfestellung geht sowieso. Das konnten sie wieder einmal unter Beweis stellen, als „Die guten Morgen-Macher von Radio Regenbogen“ ihre Wette an die Mutterstadter Bevölkerung richtete: innerhalb von 5 Stunden „die größte spontane Beach-Party in der Regenbogenwelt zu organisieren mit allem drum und dran, das heißt 100 qm Sandfläche, mindestens 1.000 Leute, Liegestühle, Sonnenschirme, Livemusik und Cocktails“ sollten dabei sein. Da glühten die Telefondrähte, da schnurrten die Handys oder aber liefen die E-Mails über den PC.

Vorangegangen war eine Initiative der katholischen Kirche, eine der täglichen Stadtwetten von Radio Regenbogen nach Mutterstadt zu vergeben. Und so wurde pünktlich am 11. September 2008 um 7.07 Uhr von den Moderatoren am Palatinum-Vorplatz im Beisein von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider ein Kuvert mit dieser Wette geöffnet. Sofort kam Leben auf den Vorplatz am Palatinum. Da wurde von Bürgermeister Schneider Sand organisiert und kurz darauf kamen auch schon Lkws u. a. von der Firma Rohr aus Waldsee, der Firma Zeller oder dem Bauhof.

Die Oster Autohäuser machten mobil: mit Getränkespenden von Getränke Schulz, Getränke Krämer oder auch real bauten sie eine Cocktail-Bar auf, das dazugehörige Obst kam u. a. vom Hofladen Magin, eine weitere Cocktailbar wurde von der Kirche ausgerichtet.



Insgesamt kamen ca. 360,00 € zusammen. Die Bäckerei Schall verkaufte dazu zu niedrigsten Preisen die Brezeln.

Da kamen Bürger mit Liegestühlen, Sonnenschirmen, sie kamen mit Strohhüten, mit Kinder-Schwimmbecken bei schönstem Beach-Party-Wetter, der Vorplatz verwandelte sich innerhalb kurzer Zeit zu einer riesigen Beach-Party. Die Schulen hatten sich Gedanken gemacht und so kamen die Kinder entweder mit Schaufel und Eimer und Badesachen oder aber mit selbst gebastelten Hawaii-Kränzen um den Hals.



Für die Livemusik sorgten Claudia Fiddicke-D'haes auf der Orgel und die Kinder der Schule sangen dazu.



Pünktlich um 13 Uhr war die Zählung vorbei und Pfarrer Eric Klein machte einen Luftsprung: die Wette war bravourös gewonnen. Laut Zählmaschine hatten 1.246 Bürger viel Spaß und die katholische Kirche war um 3.000,00 € reicher, die zur Renovierung der 4 Zifferblätter an der Kirchturmuhre verwendet werden.

*(Amtsblatt vom 18. September 2008)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)*